Studienfahrt nach Berlin

Im 2. Schulhalbjahr unternahmen die 10. Gymnasialklassen unserer Schule eine viertägige Studienfahrt nach Berlin. Schwerpunkte dabei waren die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts, Politik und Gesellschaft der BRD sowie Kunstgeschichte.

Der Empfang im Bundesverteidigungsministerium war informativ und locker. Wir erfuhren, wie ein solch großes Ministerium funktionieren kann und diskutierten über aktuelle Probleme, wie zum Beispiel die Auslandseinsätze der Bundeswehr und die Bundeswehrreform.

Im Rahmen des Geschichtsunterrichtes besuchten wir die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, das Jüdische Museum, das ehemalige Konzentrationslager Sachsenhausen und das ehemalige Stasi-Untersuchungsgefängnis Hohenschönhausen. Gerade dort bewegte uns die Führung durch einen ehemaligen Insassen. Dass die Forderung nach Freiheit eines Jugendlichen mit Verhaftung, erniedrigenden Verhören und Inhaftierung geahndet wurde, konnten wir nur schwer begreifen.

Ein Kontrast dazu waren dann die Bilder der Romantik in der Nationalgalerie, die wir für den Kunstunterricht analysieren sollten.

Einen Ausgleich zum straffen Studienprogramm fanden wir im Besuch der Show der „Blue Man Group“. Die freie Zeit wurde dann gefüllt mit Erkundungsgängen in den Stadtbezirken Kreuzberg und Berlin-Mitte, Einkaufen und langen Gesprächsrunden im Youth-Hostel. Es war eine Studienreise, die diesen Titel wirklich verdiente und von uns wärmstens empfohlen wird.

Anna Kelm